

Kurz & bündig

Angerer knapp am Sieg vorbei

Falun. Teamsprint-Olympiasiegerin Evi Sachenbacher-Stehle (Reit im Winkl) hat am vorletzten Tag des Weltcup-Finals der Skilangläufer in Schweden eine starke Leistung gezeigt. Die 29-Jährige belegte im Jagdrennen über 10 km in Falun den fünften Platz. Die Olympiazweite Katrin Zeller (Oberstdorf) kam als 22. ins Ziel, Stefanie Böhler (Ibach) wurde 25. Auf dem Podium standen ausschließlich Norwegerinnen. Den Sieg sicherte sich die dreimalige Olympiasiegerin Marit Björgen in 31:58,4 Minuten. Der Olympiazweite Tobias Angerer (Vachendorf) hat derweil seinen vorletzten Weltcupstief knapp verpasst. Der 32-Jährige musste sich im Jagdrennen über 15 km in Falun nur dem norwegischen Olympiasieger Petter Northug geschlagen geben. Angerer lag am Ende nur 1,7 Sekunden hinter Northug. Dritter wurde der Tscheche Lukas Bauer. (sid)

Hauswald siegt, Neuner Achte

Oslo. Die zweimalige Olympiadritte Simone Hauswald hat beim letzten Jagdrennen der Saison in Oslo ihren sechsten Biathlon-Weltcupstief und den zweiten Erfolg nacheinander gefeiert. Die 30-Jährige vom SC Gosheim, die am Donnerstag bereits den Sprint auf der vorletzten Weltcup-Station gewonnen hatte und ihre Karriere nach dem Weltcup-Finale Ende März in Chanty-Mansjisk beenden wird, setzte sich vor der Weißrussin Darja Domratschewa und Anna Carin Olofsson-Zidek aus Schweden durch. Doppel-Olympiasiegerin Magdalena Neuner (Wallgau), die auf Rang 8 ins Ziel kam, hatte die kleine Kristallkugel für den Disziplin-Weltcup schon vor dem letzten Rennen gewonnen. Gleichzeitig vergrößerte Neuner ihre Führung im Gesamtweltcup vor Verfolgerin Helena Jonsson aus Schweden. (sid)

Perfekte Saison für Ammann

Planica. Simon Ammann hat seine perfekte Saison mit dem Weltmeistertitel im Skifliegen gekrönt. Nach zweimal Olympia-Gold und dem Gesamtweltcup-Sieg holte der Schweizer auch in Planica mit 935,8 Punkten Gold. Platz 2 belegte Gregor Schlierenzauer (Österreich) vor dem Norweger Anders Jacobsen. Bester Deutscher war Michael Uhrmann auf einem sehr enttäuschenden 19. Platz. Heute findet zum Abschluss der Saison die Teamentscheidung statt, in der Deutschland eine WM-Medaille gewinnen will. (sid)



Und nochmal „Gold“ für Simon Ammann: Der Schweizer siegte bei der Skiflug-WM. Foto: dpa



Die Kölner Fans pfeifen schon und die Rufe „Soldo raus“ wurden lauter – doch dann sorgte ausgerechnet der oft gescholtene Maniche wenigstens für etwas Wiedergutmachung gegen Gladbach. Foto: dpa

Rufe gegen Soldo

Nach dem 1:1 gegen Gladbach teilte Kölns Manager aus

Köln. Mit tiefen Sorgenfalten im Gesicht und müden Augen trat Michael Meier vor die Medien. Der Manager des 1. FC Köln sollte am späten Abend wie immer Stellung zur sportlich weiterhin prekären Lage nach dem 1:1 (0:0) im 76. rheinischen Bundesliga-Derby gegen Borussia Mönchengladbach beziehen. Doch nach dem siebten Spiel in Folge ohne Sieg ging er stattdessen hart mit Trainer-Legende Udo Lattek ins Gericht, der im Vorfeld des Klassikers eine „Söldner-Mentalität“ bei den Geißböcken ausgemacht haben wollte.

„Er hat mit dem Fernglas geguckt und das umgedreht. Das ist verantwortungslos“, sagte Meier und wies darauf hin, dass er dies dem ehemaligen Kölner Sportdirektor bereits persönlich mitgeteilt habe. Was den FC-Manager erschütterte, waren die Pfiffe gegen Linksverteidiger Pierre Womé bei jeder Ballbe-

rührung in der zweiten Halbzeit. Die Berichterstattung bewirke Vorkommnisse, wie man sie im Fall Womé erlebt habe. „Ich bin nicht bereit zu akzeptieren, dass die Spieler in der Öffentlichkeit filiiert werden“, sagte Meier. Spielern zum Beispiel „Charakterlosigkeit“ vorzuwerfen, sei ebenfalls fahrlässig. Langsam richtete der Manager dann doch den Blick auf die sportliche Situation. Der ebenfalls in öffentlicher Kritik stehende Portugiese Maniche bewahrte den FC mit seinem Ausgleich (79.) wenigstens vor der 21. Heimpleite gegen Gladbach, das durch Marco Reuss (56.) vor 50 000 Zuschauern in Führung gegangen war und trotz nunmehr fünf Spielen ohne Sieg mit 31 Punkten im Mittelfeld steht. Der FC hat drei Punkte weniger auf dem Konto und liegt im Bereich der Abstiegszone, in Sprechchören wurde auch schon der Rauswurf

von Trainer Zvonimir Soldo gefordert. Das empfand Meier im Vergleich zu den Womé-Pfiffen „normal. Wo wollen wir eigentlich hin? Wir wollen 40 Punkte. Wir haben nicht versagt. Man braucht eine ganze Saison, um 40 Punkte zu sammeln. Wir wollten nicht die Champions League erreichen“, sagte Meier.

Die Unmutbekundungen der Fans richteten sich aber wohl gegen das unansehnliche Spiel trotz Stars wie Lukas Podolski oder Maniche. Da präzentierte sich Mönchengladbach im Vergleich zu den jüngsten Pleiten in Dortmund und gegen Wolfsburg verbessert. „Ich bin mit der Mannschaftsleistung sehr zufrieden“, sagte Trainer Michael Frontzeck. Zufrieden war auch die Polizei. Die befürchteten Krawalle blieben aus, rund um das Derby wurden lediglich fünf Festnahmen und fünf Ingewahrsamnahmen registriert. (sid)

Magath tritt auf die Bremse

Schalke träumt vom Titel – der Trainer von der Euro-Liga

Hamburg/Wolfsburg. Schalke träumt vom Titel, doch der Meistermacher zündet weiter Nebelkerzen. „Drei Punkte, und die Europa-League-Qualifikation ist so gut wie sicher“, sagte Trainer Felix Magath vor dem Spiel der Königsblauen heute (15.30 Uhr) beim Hamburger SV: „Über mehr kann und möchte ich nicht sprechen.“

Vom Titel wird „Understatement-Künstler“ Magath wohl erst reden, wenn er die Schale in der Hand hält. Elf Punkte haben die Schalke Vorgesprung auf den HSV, der außer-

dem noch das kräftezehrende Achtelfinal-Rückspiel beim RSC Anderlecht (3:4) in den Knochen hat. „Da sind wir in einer besseren Situation“, sagt Magath immerhin. „Im konditionellen Bereich sehe ich Vorteile bei uns, diese müssen wir nutzen.“

Dennoch gehen die Gäste mit großem Respekt in das Spiel. Die Hanseaten wollen gegen Schalke Punkte für die internationalen Plätze sammeln. „Wir müssen kompakter stehen und leichte Gegentore verhindern. In der Offensive

sind wir so stark besetzt, dass wir gegen jeden Gegner Tore erzielen können“, sagte Kapitän David Jarolim.

Im zweiten Sonntagsspiel (17.30 Uhr) kämpft Hertha BSC Berlin nach dem 1:2 gegen den 1. FC Nürnberg und den anschließenden Krawallen um die allerletzte Chance im Abstiegskampf. Ex-Manager Dieter Hoeneß, der nun die Fäden beim Gegner VfL Wolfsburg zieht, will zumindest ein bisschen Rücksicht nehmen. VfL-Tore gegen die Hertha will er zurückhaltend aufnehmen. (sid)

Bielefeld gewinnt das Derby

Aufsteigen werden andere: Augsburg ist ein heißer Kandidat

Bielefeld/Augsburg. Arminia Bielefeld hat sich nach dem Vier-Punkte-Abzug am Grünen Tisch in der 2. Fußball-Bundesliga zurückgemeldet, Boden auf die Aufstiegsplätze aber nicht gutmachen können. Die Mannschaft von Detlev Dammeier kam zu einem 3:0 (1:0) gegen den SC Paderborn, liegt aber weiter zehn Punkte hinter dem Relegationsplatz.

Denn die Top-Teams gaben sich keine Blöße. Einen Tag nach dem 1:0 des FC St. Pauli bei Energie Cottbus antwortete der FC Augsburg mit einem 3:1 (1:1)-Erfolg gegen Rot-Weiß

Ahlen und ist nun wieder Zweiter. Die Arminia kam durch Treffer von Chris Katongo (26.), Arne Feick (71.) und Kasper Risgard (85.) zum ersten Heimsieg seit sieben Wochen und versöhnte damit die Bielefelder Fans.

Die hatten zu Spielbeginn ihren Protest mit einem Boykott zum Ausdruck gebracht: 15 Minuten lang blieb der Fanblock leer. Auf Transparenten forderten die Anhänger den Austausch der kompletten Führungsetage. Paderborn findet sich nun indes mit 38 Punkten im Tabellenmittelfeld wieder.

Einen Heimsieg verbuchte auch Augsburg. Der DFB-Pokal-Halbfinalist kam trotz 45-minütiger Unterzahl durch Treffer von Torjäger Michael Thurk (50.) und Ibrahim Traore (80.) noch zum Sieg.

Vor 21 850 Zuschauern brachte Daniel Brinkmann zwar die Gastgeber zunächst auf die Siegerstraße (34.), doch Mohammed Lartey schaffte kurz vor dem Pausenpfiff noch mit einem Handelfmeter den Ausgleich für die Gäste (45.+1). Vorausgegangen war ein Handspiel auf der Torlinie von Yousef El-Akchaoui. (sid)

Endlich rollt der Ball wieder!

Mit dem Frühling kommt wieder Leben auf die Fußballplätze

► **Landesliga Südwestfalen:** Der SV Rothemühle (3./35) ist weiter in Lauerstellung. Nur noch drei Punkte beträgt der Rückstand auf Spitzenreiter TSV Weißtal, der allerdings ein Spiel weniger ausgetragen hat als die Wendschen. Diese erwarten am heutigen Sonntag den SSV Hagen und sind gegen den Tabellenletzten haushoher Favorit. Mit einem weiteren „Dreier“ könnten die Rothemühler ihre ohnehin schon gute Ausgangsposition noch weiter verbessern. – Alle Spiele in der SWA-Übersicht:

► **Westfalenliga 2:** TuS Erdrebrück – SpVg Olpe (beide gestern, endete nach Redaktionsschluss), Teutonia Waltrop – BV Brambauer, SV Herbede – VfL Schwerte, Hombrucher SV – Spfr. Oestrich, SuS Langscheid/E. – SpVg Erkenschwick, Bor. Dröschede – FC Recklinghausen, DSC Wanne-Eickel – SC Hassel, TuS Ennepetal – SSV Mühlhausen, ASC Dortmund – Spfr. Siegen 2. (alle heute, 15 Uhr).

► **Landesliga Südwestfalen:** SuS Niederschelden – SV Schmallenberg/F. (gestern, nach Red.), TuS Plettenberg – Hasper SV, SV Rothemühle – SSV Hagen, FSV Werdohl – BSV Menden, SpVg Hagen – SV Hohenlimburg, SG Hemer – Kiersper SC, 1. FC Kaan-Marienberg – TSV Weißtal (alle heute, 15 Uhr), Germ. Salchendorf – TuS Erdrebrück 2. (heute, 15.15 Uhr).

► **Bezirksliga 6:** VfL Bad Berleburg – SuS Niederschelden 2., VfL Kla-

feld-Geisweid – VSV Wenden, Fort. Freudenberg – RW Hünsborn, Siegerner SC – FC Hilchenbach, FSV Gerlingen – TuS Wilnsdorf/W., FC Altenhof – Spfr. Edertal, SV Hützemert – Spfr. Birkelbach (alle heute, 15 Uhr).

► **Bezirksliga 7:** FC Lennestadt – SV Attendorf (gestern, nach Red.), SpVg Olpe 2. – SC Plettenberg, TuRa Brügge – TuS Plettenberg 2., RW Lüdenscheid – RW Lennestadt-Gr., SG Finnentrop/B. – FC Kirchhundem, Spfr. Dünschede – VfK Iserlohn, Spfr. Oestrich 2. – TuS Iserlohn, Türk Lüdenscheid – Hellas Lüdenscheid (heute, 15 Uhr).

► **A-Kreisliga Olpe:** SV Ottfingen 2. – FC Finnentrop, FC Möllmücke – SV Maumke, RW Ostentrop/Sch. – TuS Rhode, FC Langenei/K. – SC Drolshagen, SV Hillmücke – SV Fretter, VfR Rüblinghausen – SV Serkenrode, SV Heggen – FSV Helden (alle heute, 15 Uhr).

► **B-Kreisliga Olpe:** SV Rothemühle 2. – SV Rahrachtal (heute, 12.45 Uhr), SG Kleusheim/E. – TSV Saalhausen, SSV Elspe – TuS Lenhausen, Spfr. Biggetal – FSV Gerlingen 2., TV Oberhundem – Spfr. Albaun, SC Listernohl/W./L. – SSV Kirchweische, RW Lennestadt-Gr. 2. – GW Lütringhausen (alle heute, 15 Uhr).

► **C-Kreisliga Olpe 1:** Sportfr. Dünschede 2. – TuS Halberbrach (heute 12.30 Uhr), SG Finnentrop/B. 2. – FC Kirchhundem 2., FC Lennestadt 2. – SV Brachthausen/W. (beide heute, 12.45 Uhr), SV BW Oedingen – VfL Heinsberg, SV Oberelspe – DJK Bonzel 2., FC Bilstein – SV Rahrachtal 2., Vatansport Meggen – TV Rönkhausen (alle heute, 15 Uhr).

► **C-Kreisliga Olpe 2:** SG Kleusheim/E. 2. – FC Altenhof 2. (heute, 12.30 Uhr), SC Listernohl/W./L. 2. – Türk Attendorf (heute, 12.45 Uhr), SpVg Olpe 3. – SC Drolshagen 2. (heute, 13 Uhr), FC Schreibershof – RSV Listertal, SV Dahl/Friedrichsthal – RW Hünsborn 2., SpVg Oberweische – SV Attendorf 2., VSV Wenden 2. – SpVg Iseringhausen (alle heute, 15 Uhr).

► **D-Kreisliga Olpe 1:** SV Oberelspe 2. – SV Maumke 2., TV Oberhundem 2. – SSV Kirchweische 2. (beide heute, 12.30 Uhr), FC Langenei/K. 2. – TuS Halberbrach 2. (heute, 12.45 Uhr), SV BW Oedingen 2. – TSV Saalhausen 2., Vatansport Meggen 2. – Sportfr. Albaun 2. (alle heute, 13 Uhr), SSV Hofolpe – VfL Heinsberg 2. (heute, 15 Uhr), Sportfr. Albaun 2. – TV Oberhundem 2. (Mittwoch, 19 Uhr).

► **D-Kreisliga Olpe 2:** SV Listersthal 2. – FC Finnentrop 2., Sportfr. Biggetal 2. – TuS Lenhausen 2., TV Rönkhausen 2. – SV Fretter 2. (alle heute, 12.45 Uhr), SV Trockenbrück – BW Hülschotten, RW Ostentrop/Sch. 2. – SC LWL 2., SV Serkenrode 2. – FSV Helden 2. (heute, 13 Uhr), SV Listerscheid – RSV Listertal 2. (heute, 15 Uhr).

► **D-Kreisliga Olpe 3:** FC Möllmücke 3. – SpVg Olpe 4. (heute, 11 Uhr), FC Schreibershof 2. – SC Bleche/Germingh. 2., SV Hützemert 2. – SV Dahl/Friedrichsthal 2., SC Drolshagen 3. – SV Hillmücke 2. (alle heute, 12.30 Uhr), VfR Rüblinghausen 2. – FC Inter Olpe (heute, 12.45 Uhr), TuS Rhode 2. – SG Kleusheim/E. 3., FC Möllmücke 2. – SV Ottfingen 3. (beide heute, 13 Uhr).

Der Sieg ist heute Pflicht

Bezirksliga 7 startet mit einem Derby ins Fußballjahr 2010

► **SG Finnentrop-Bamenohl – FC Kirchhundem** ■ Trainer Benedikt Gabriel weist ausdrücklich darauf hin, dass jedes Spiel und besonders ein Derby seine Tücken hat. Heute (15 Uhr) empfängt seine SG Finnentrop-Bamenohl den FC Kirchhundem, der das Hinspiel nur knapp mit 1:2 verlor. „Ich erwarte, obwohl – oder besser gerade: weil – die Gäste auf einem Absteigplatz stehen, ein interessantes Derby. Als Saisonziel haben wir zu Beginn den dritten Tabellenplatz ausgegeben und die Weiterentwicklung unserer jungen Mannschaft. Ein Derby muss gewonnen werden! Wir werden uns bemühen.“ Fragezeichen stehen hinter Christian Günther und Andre Ruhrmann. Lucas Grzelak (Verdacht auf Wadenbeinbruch) und Ayhan Savas sowie Daniel Ruhrmann fallen verletzt aus.

Die Aufgabe des FC Kirchhundem wird sehr schwer werden. Trainer Friedhelm Sasse lässt keine Zweifel aufkommen, dass die Gastgeber der Favorit sind: „Eine Mannschaft, die es verdient, oben mitzumischen. Ich wünsche mir, dass wir eine ähnlich gute Leistung wie im Hinspiel abliefern können. Jedenfalls weiß ich, dass meine Jungs alles geben werden um nicht ins Bodenlose zu fallen. Unser Saisonziel ist auf den Nichtabstieg ausgerichtet. Wir werden bis zum Umfallen kämpfen und ein ordentliches Spiel abliefern.“ FC-Trainer Friedhelm Sasse muss auf Muja Bajgora, Stefan Ivo, Steffen Adler, Mike Jaspers und Markus Bender verzichten.

► **Sportfreunde Dünschede – VfK Iserlohn** ■ Personell hat sich bei den Sportfreunden bis auf den Abgang von Giovanni



Derby-Zeit: Sebastian Werner (l.) trifft heute um 15 Uhr mit dem FC Kirchhundem an ehemaliger Wirkungsstätte in Bamenohl auf viele bekannte Gesichter. Foto: jop

Afragola nichts mehr verändert. Heute um 15 Uhr empfängt die Hildebrandt-Elf mit dem VfK Iserlohn einen vermeintlichen Absteigskandidaten. Sportfreunde-Vorsitzender Edmund Hesse sagt: „Das Hinspiel konnten wir gewinnen, unsere Leistung war aber schwach. Heute werden wir auf Sieg spielen, es geht voll zur Sache, Ausreden gelten nicht. Konditionell ist die Mannschaft fit, spielerisch fehlt es noch an einigen Ecken, doch diese Probleme haben auch die anderen Vereine aufgrund der langen spielfreien Zeit. Die Rückserie wird für uns aus Kampf bestehen, denn wir haben unser Ziel, unter die ersten Fünf zu kommen, noch nicht erreicht.“ Ausfälle plagen die Sportfreunde nicht.

► **RW Lüdenscheid – RW Lennestadt/G.** ■ Mit allen Akteuren an Bord reisen die Grevenbrücker ins Lüdenscheider Nattenbergstadion. Um 15 Uhr wird sich zeigen, ob sie den 3:1-Hinspielerfolg wiederholen können. „Wir müssen von Be-

ginn an konzentriert zur Sache gehen. Die Gastgeber sind absolut spielstark und technisch versiert. Ich denke es wird ein heißer Tanz, wenn wir die Truppe ins Spiel kommen lassen“, sagt RW-Trainer Wolfram Wienand.

► **SpVg. Olpe 2. – SC Plettenberg** ■ Heute empfängt die Olper Zweitvertretung um 15 Uhr im Kreuzbergstadion den punktgleichen SC Plettenberg. Das Hinspiel konnten die Gastgeber mit 1:0 gewinnen, sie werden sich aber darauf einstellen können, dass die Gäste nun auf Wiedergutmachung sinnen. Sein Ziel definiert Olpes Trainer Georg Engel für das erste Spiel nach der langen Winterpause vorsichtig: „Wir wollen nicht verlieren. Von spielerischer Hochkultur wird in der Partie sicherlich nicht zu sprechen sein, zumal wir kein einziges Testspiel machen konnten. Allerdings stimmt es mit unserer Kondition.“ Wie schon in der Hinserie umfasst der Kader der Olper „Zweiten“ nur 14 Spieler. jop

Kreistag für die Olper Schiedsrichter ist morgen

Kirchweische. Der Kreisschiedsrichterausschuss lädt alle Fußballschiedsrichter herzlich zum Kreisschiedsrichtertag 2010 in die Schützenhalle in Kirchweische ein. Die Veranstaltung beginnt morgen, 22. März, um 19 Uhr. Im Verlauf der Versammlung wird auch der neue Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses nominiert, heißt es in einer Pressemitteilung.